Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 67 (1960)

Heft: 9

Rubrik: Strickerei, Wirkerei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3500 £ auf den Markt gelangen. Mit diesem Webstuhl sollen zahlreiche Garnarten schneller als durch andere Webstühle verarbeitet werden können; in erster Linie soll dies bei Synthesefasern, Asbestfasern, Baumwolle, Jute und dergleichen der Fall sein. Die Bedienung dieses Webstuhles ist einfach, wodurch eine gleichzeitige Kontrolle von vier bis sechs Einheiten durch einen einzigen Arbeiter möglich ist.

Strickerei, Wirkerei

Rundstrickmaschinen — Typenbezeichnungen und ihre Bedeutung

Von Hs. Keller, St. Gallen

(Schluß)

C. Terrot Söhne Maschinenfabrik Stuttgart-Bad Cannstatt

Merkzeichen der drei Grundtypen:

1. R = Rundstrickmaschinen für Rechts/Rechtsware
2. I = Interlock-Rundstrickmaschinen
3. S = Maschinen für einflächige Ware (Schlauchware), das heißt nur mit einer Nadelfontur gearbeitet

Zu 1.

Type R
Rundstrickmaschine für Rechts- und Rechtsware mit Handumstellung auf Perl- und Fangware

Type RM
Maschine wie vorstehend, aber mit automatischer Schaltung für die Umstellung auf Perl- und Fangware

Type RMV
Maschine wie vorstehend, aber mit Hoch- und Niederfußnadeln in der Rippscheibe, Hochfußnadel neutral, Niederfußnadel schaltbar, Einbahn-Oberschloß

Type RMVV
Maschine wie vorstehend, aber mit 3 Sorten Rippnadeln ud 3 Schaltringen (2 im Oberschloß, 1 im Zylinderschloß), Zweibahn-Oberschloß

Type RM4V
Maschine wie vorstehend, aber mit 4 Sorten Rippnadeln und 4 Schaltringen (3 im Oberschloß, 1 im Zylinderschloß), Dreibahn-Oberschloß

Type RM5V
Maschine wie vorstehend, aber mit 5 Sorten Rippnadeln und 5 Schaltringen (4 im Oberschloß, 1 im Zylinderschloß), Dreibahn-Oberschloß. Dabei ist die vordere-hintere Hochfußnadel von Hand umstellbar, getrennt von der vorderen-hinteren Niederfußnadel

Type RMR
Rundstrickmaschine für Rechts-Rechtsware mit Musterrädern arbeitend; dadurch sind neben Preßmustern, Jacquardmustern, Cloqué, Achtschloß- und Interlock-Spezialbindungen möglich

Type RC
Rundstrickmaschine für Rechts-Rechtsware mit automatischer Doppelrandeinrichtung mit Trennfaden und Perlreihen. Der Kennbuchstabe C bedeutet Doppelrand mit Trennreihe. Vor Jahrzehnten wurde eine Maschine für festen Rand entwickelt. Eine Trennreihe gab es noch nicht. Als dann später die Trennreihe hinzukam, sprach man von einem A-Rand (ohne Trennreihe) und einem B-Rand = Glattrand mit Trennreihe, auch engl. Rand genannt. Der C-Rand wird auch als franz. Rand bezeichnet.

Type R4F
Rundstrick-Feinrippmaschine mit automastichen Ringelapparaten für 4 Farben

Zu 2.

Type I
Interlock-Rundstrickmaschine mit Handumstellung auf Perl und Fang

Type IM
Interlock-Rundstrickmaschine wie vorstehend, aber mit Hoch- und Niederfußnadeln, für Langstreifen-Musterung ohne Schaltung.

Type IMV
Interlock-Rundstrickmaschine mit Hoch- und Niederfußnadeln mit automatischer Schaltung

Type I — Spezial
Maschinen für Spezialbindungen, wie sie unter Namen Rodier oder Wewenit (geschützt) bekannt sind

Type IM — Spezial
Maschinen wie vorstehend, aber mit Hoch- und Niederfußnadeln

Type IMV — Spezial
Maschinen wie vorstehend, aber mit automatischer Schaltung

Type IM4F — Spezial
Interlockmaschinen mit Hoch- und Niederfußnadeln und Einrichtung für Speziabindung, dazu mit automatischen Ringelapparaten für 4 Farben ausgerüstet

Type IC — Spezial
Interlockmaschinen zur Herstellung abgepaßter Schlauchlängen in einfädiger Interlockware mit automatischem Uebergang auf zweifädige Rechts-Rechtsware in halber Teilung mit einfachem oder Doppelrand mit Ausziehfaden. Diese Type ist auch zur Erzeugung von Meterware in zweifädigem Interlock, Rodier, Achtschloß, Piqué und Querrippen eingerichtet

Zu 3.

Type S
Rundstrickmaschine mit Zylinder und Platinen arbeitend für einflächige Ware

Type SMR
Rundstrickmaschine wie vorstehend, aber mit Musterrädern ausgerüstet, für Preßmuster, Futtermuster und Henkelplüschmuster

Type RH
Rundstrickmaschine für Rechts-Rechtsware, Hochleistungstype

Type IH
Interlock-Rundstrickmaschine, Hochleistungstype

Type SH
Rundstrickmaschine für einflächige Ware, Hochleistungstype

Type RSD
Rundstrickmaschine für Rechts-Rechtsware oder einflächige durchbrochene Ware

Type FPM
Feinripp-Petinet-Muster, eine Feinrippmaschine mit Maschenübertragung und Filmbandsteuerung für die Musterung. Die Maschine erzeugt 1:1 oder 2:2 Ränder mit festem Anfang und Uebergang auf gemusterte 1:1 Ware, 2:2-Taillen, durch Maschenüberhängung